

Letzter Vorhang

VON ASTRID DÖRNER

18. February 2009

Merklich gesunkene Nachfrage

Das britische Auktionshaus Christie's machte in New York 30 Prozent weniger Umsatz. Branchenkennern zufolge sind die Preise für zeitgenössische Kunst in den vergangenen sechs Monaten um 30 bis 50 Prozent eingebrochen - das hat potenzielle Käufer und Verkäufer verschreckt. "Das Geschäft hat sich radikal verändert. Es ist sehr ruhig geworden", sagt die New Yorker Beraterin Candace Worth, die zeitgenössische Werke für private Sammler vermittelt. Besonders die Sammler, die erst seit rund fünf Jahren im Markt seien, würden derzeit überhaupt nicht kaufen. Und die wenigen, die noch Interesse hätten, überlegten es sich sehr genau, bevor sie Geld ausgeben.